

Objekte / Dokumente

Die Bräute Jesu : hinter den Klostermauern von Müstair

AVGR7247

Allgemein

Titel / Bezeichnung	Die Bräute Jesu
Datum	1998
Name der Person / Organisation	Televisioni Rumantscha (Produktion); Schweizer Fernsehen (Produktion); Pletscher, Marianne (Regie), Fanzun, Susanna (Regie); Willi, Pia Schwester Cäcilia Schwester Domenica Schwester Johanna ; Schweizer Fernsehen (Vertriebsstelle)
Institution	Kantonsbibliothek Graubünden
Weitere Institutionen	Chasa Jaura Val Müstair

Beschreibung

Kurzbeschreibung Leben im Kloster St. Johann im Müstair: Beten und Arbeiten der Klosterfrauen, Porträt von vier Nonnen, Schwester Domenica als Klosterdichterin, Weltkulturgut und Tourismusmagnet

Beschreibung Das Kloster St. Johann in Müstair wurde im 9. Jahrhundert von Karl dem Grossen gegründet. Wer ins Kloster eintritt und dem Orden treu bleibt, verlässt es bis zum Tod nie mehr. Umgekehrt haben Aussenstehende in den Klausurräumen nichts zu suchen. Seit 1983 ist das Kloster ein Weltkulturgut und zieht Tausende von Touristen an. Der Sightseeing-Betrieb stört das Bedürfnis der zwölf Nonnen, ein abgeschiedenes Leben zu führen. Ausnahmsweise haben die Klosterfrauen den beiden Filmemacherinnen Marianne Pletscher (*1946) und Susanna Fanzun (*1963) erlaubt, im Innersten des Klosters zu drehen – auch in den Klausurräumen. Wir sehen die Nonnen beim Beten und Arbeiten, wie es die benediktinische Regel verlangt. Sieben Mal am Tag treffen sie sich zum gemeinsamen Gebet, zwischen halb fünf am Morgen und halb neun am Abend. Die Gottesdienste in der Klosterkirche mit den berühmten karolingischen Fresken feiern die Nonnen gemeinsam mit der Dorfbevölkerung, allerdings räumlich (Empore) und optisch (Vorhang) separiert. Die Frauen besorgen ihren Grosshaushalt weitgehend selbst, besorgen auch die Klostergärten. Ihre gemeinsame Sprache ist das Deutsche. "Seguir la glüm" (Dem Licht folgen) stellt vier Nonnen näher vor: Priorin Pia Willi, die Kindergärtnerin Schwester Domenica, die das Kloster für die Arbeit jeweils verlässt, Schwester Johanna aus dem benachbarten Vinschgau und die ältere Schwester Cäcilia aus dem Bündner Oberland. Für SF DRS entstand die doppelt so lange Fassung "Die Bräute Jesu", in der die Priorin und Schwester Domenica als Klosterdichterin ausführlicher zu Wort kommen.

Farbe	Farbe
Form	Video, VHS-Kassette
Sprachen	Schweizerdeutsch
Serie / Reihe	DOK
Sammlung	Filmlandschaft Südbünden
Anzahl / Dauer	00:50:00:00
Erscheinungsdatum	1998
Orte	Müstair (Drehort), Zürich (Erscheinungsort)
Schlagworte	Religion und Kirche, Handwerk und Industrie, Land- und Alpwirtschaft, Kunst, Dokumentarfilm
Genre	Religion und Kirche, Handwerk und Industrie, Land- und Alpwirtschaft, Kunst, Dokumentarfilm
Medientyp	Video / Film
Kategorie	Video / Film
Art	Videokassetten (VHS)

Provenienz und Erhaltung

Standort Biblioteca Chasa Jaura (Valchava)

Weitere Informationen

**Signatur /
Identifikationsnummer** AVGR7247

Bemerkungen Titel: Sendedatum: 11.6.1998, SF DRS. - Lange Fassung von "Seguir la glüm"

Nachweis / Literatur Frischknecht/Kramer/Schweizer, Filmlandschaft Kap. 22/S. 308
Quelle AV-Medienportal: <https://www.gr.ch/Exemplare/7247>
